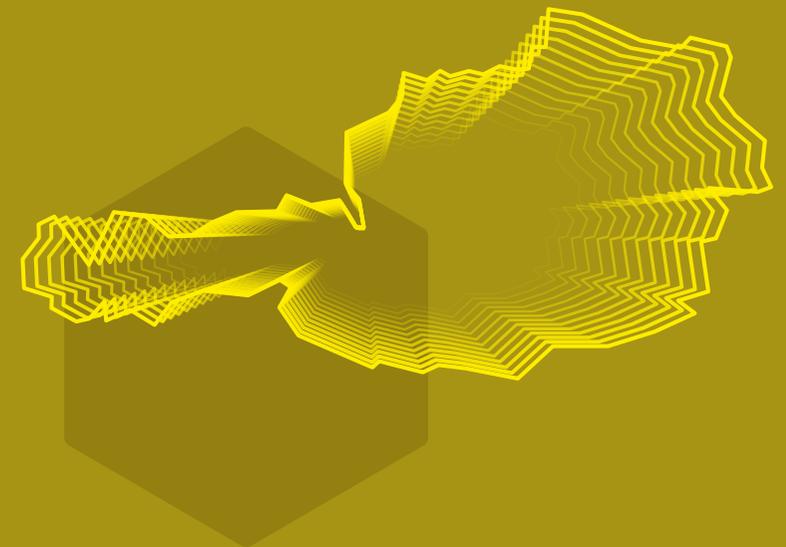


REPORT

KI – eine Bestandsaufnahme | 2021

Zum Status von KI in Österreich

Pläne | Prognosen | Projekte



Studie mit über

150

Befragten

Künstliche Intelligenz verändert den Blickwinkel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Idee der Künstlichen Intelligenz gibt es schon seit Jahrzehnten. Seit Jahren sind die Technologien reif für den praktischen Einsatz. Und immer noch sind sie für viele Unternehmen Neuland. Über 70 Prozent der Teilnehmenden an unserer KI-Studie unterschreiben die Aussage, dass KI noch in seinen Anfängen steckt. Aber – und das ist ein großes aber – das liegt nicht an der mangelnden Bedeutung der Technologie: Die überwältigende Mehrheit der Befragten ist davon überzeugt, dass der Einsatz von KI mittelfristig zu Wettbewerbsvorteilen führt.

Dies ist eine Erkenntnis unserer Umfrage, an der 153 Entscheiderinnen und Entscheider aus österreichischen Unternehmen teilnahmen. Uns interessierte, wie weit KI-Projekte schon gediehen sind. Wo sie die größten Chancen und wo sie die höchsten Hürden in ihren Unternehmen sehen. Welches Potenzial sie der Technologie langfristig zutrauen. Und welche Rolle Cloud-Technologien in ihren KI-Planungen spielen.

Das Ergebnis zeigt: Wir befinden uns in einer spannenden Phase für Unternehmen. Quer durch alle Branchen und Aufgabenbereiche investieren sie in Organisation, Technologien, Prozesse und Fachwissen. Ihre KI-Planungspipelines sind gut gefüllt. Sie schaffen jetzt die Grundlagen, die den zukünftigen Erfolg sichern. Und bei diesem Erfolg wird KI eine wichtige Rolle spielen.

Was mich überraschte und freute: 57 Prozent der Befragten aus den Ressorts Vorstand / Geschäftsführung sehen das eigene Unternehmen – im Vergleich zum Wettbewerb – beim Thema KI gut oder besser aufgestellt. Das Top-Management geht das Thema offensichtlich mit einem großen Maß an Optimismus an. Ein Optimismus, der auf die ganze Organisation abstrahlen wird. Auch wenn nicht alle Details passen: In Summe passt unser Umfeld aus Fachleuten, Know-how und dem Blick für rentable Ideen zu den Herausforderungen der KI-Technologien. Technologien, die sich immer noch neu anfühlen.

Wir hoffen, dass die Informationen auf den folgenden Seiten Ihnen beim Auf- und Umsetzen Ihrer KI-Initiativen helfen.

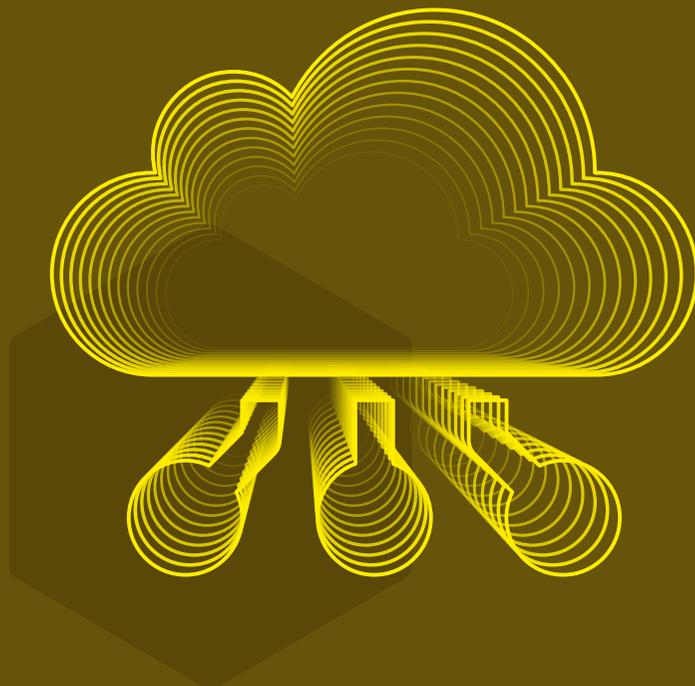
Mehr Details
über KI:
[ki.adesso.at](https://ki. adesso.at)



Verstehen Sie diesen Report als Anstoß zur Diskussion. Über Ihren Blickwinkel auf KI. Und wie wir Sie – mit unserer Erfahrung, unserem Technologieverständnis und unserem Branchenwissen – unterstützen können.

Ich freue mich auf das Gespräch von Mensch zu Mensch – so ganz ohne KI dazwischen.

**Viele Grüße, Ihr Reto Pazderka
Geschäftsführer | adesso Austria GmbH**



DER BLICK IN DIE CLOUD

Erst 49 Prozent der österreichischen Befragten setzen im KI-Umfeld auf Cloud-Technologien. Diese Angebote setzen sich im großen Maßstab durch. Beim Blick auf die Vorteile der Cloud-Nutzung sind sich die Entscheiderinnen und Entscheider einig: Das Beziehen vorkonfigurierter KI-Anwendungen ist für 70 Prozent das zentrale Argument. Die Hoffnung auf Kostenersparnis treibt 59 Prozent in die Cloud. Eine Hürde vor dem Cloud-Einsatz sieht die überwältigende Mehrheit der Teilnehmenden im Bereich des Datenschutzes: Fast 70 Prozent befürchten, dass Anbieter Datenschutzstandards nicht wie benötigt garantieren können.



Das Bild ist durchwachsen

MANAGEMENT SUMMARY

Ein Land auf der Suche nach KI

Die Umfrage unter Verantwortlichen aus Österreich offenbart insgesamt ein durchwachsenes Bild der KI-Situation: 54 Prozent der Befragten halten die KI-Aufstellung des eigenen Landes für bestenfalls mittelmäßig oder sogar schlecht. Ein hoher Wert - aber die Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland sind noch deutlich pessimistischer: Hier kommen fast 70 Prozent zu dieser negativen Einschätzung. Eine Ursache für die zurückhaltende Selbsteinschätzung der Verantwortlichen in Österreich ist die fehlende Erfahrung: Noch mangelt es an realisierten KI-Projekten. Und damit auch an Know-how im Auf- und Umsetzen solcher Projekte. Die Planungspipelines aber sind gut mit KI-Themen gefüllt: vom KI-gestützten Sprachverstehen über Betrugserkennung bis hin zur proaktiven Wartung. KI wird weiter an Schwung gewinnen. Projekt für Projekt werden Unternehmen die Technologien und ihre Möglichkeiten besser verstehen. Dass das Thema in Zukunft an Bedeutung verliert, ist unwahrscheinlich: Fast 75 Prozent der Befragten aus Österreich sind davon überzeugt, dass Investitionen in KI mittelfristig zu Wettbewerbsvorteilen führen.

Über
70 %

der Entscheiderinnen und Entscheider glauben, dass KI noch in den Anfängen steckt.

Ziemlich genau
50 %

der Entscheiderinnen und Entscheider glauben, dass KI in Österreich mehr Arbeitsplätze schafft als sie kostet.

Mehr als
40 %

der Entscheiderinnen und Entscheider sind davon überzeugt, dass es im eigenen Unternehmen viele Widerstände gegen KI gibt.

Erst
49 %

der Entscheiderinnen und Entscheider setzen beim Umgang mit KI-Anwendungen bereits auf Cloud-Lösungen.

Über
40 %

der Entscheiderinnen und Entscheider wissen nicht, wie sie KI für das eigene Unternehmen nutzen können.

Umfassend:
153 Unternehmens-
verantwortliche
nahmen an der
Online-Umfrage
teil

DEMOGRAFIE

Zahlreiche Stimmen – ein Stimmungsbild

Im Januar und Februar 2021 führten wir gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut Heute und Morgen GmbH eine Umfrage unter Unternehmensentscheidern/-entscheiderinnen in Österreich durch. 153 Personen füllten den Online-Fragebogen aus. Auf Basis der Befragung dieser Zielgruppe wollen wir ein detailliertes Bild der KI-Ist-Situation zeichnen. Wie sehen Erwartungen und Abneigungen aus? Welche Pläne haben Unternehmen, welche Hoffnungen die Privatpersonen? Wie schätzen die Befragten die KI-Aufstellung der eigenen Organisation oder des eigenen Landes ein?*



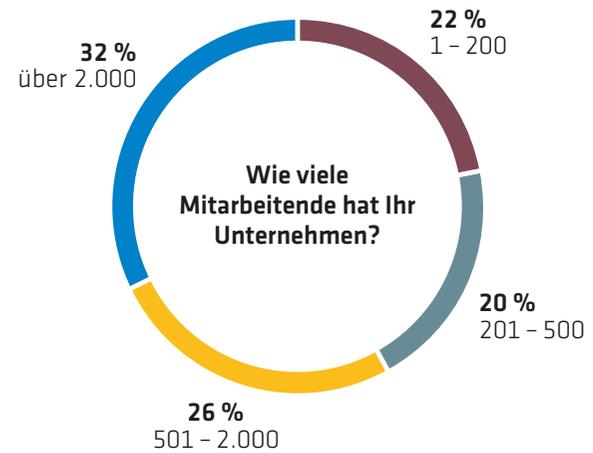
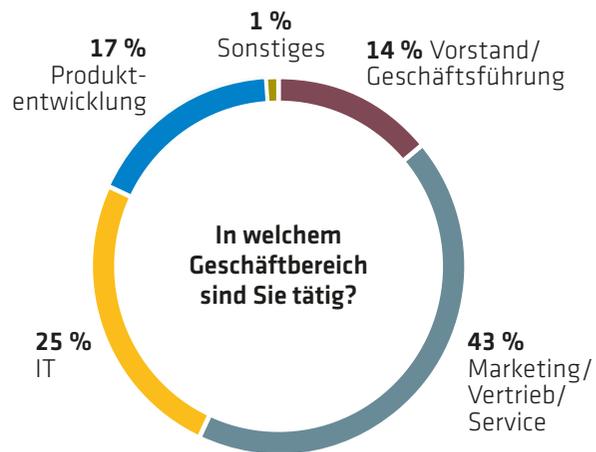
* Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf Österreich.

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER



Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER



Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

Überraschend:
Neue digitale
Wettbewerber
sind nur für knapp
jeden Siebten ein
Top-Thema.

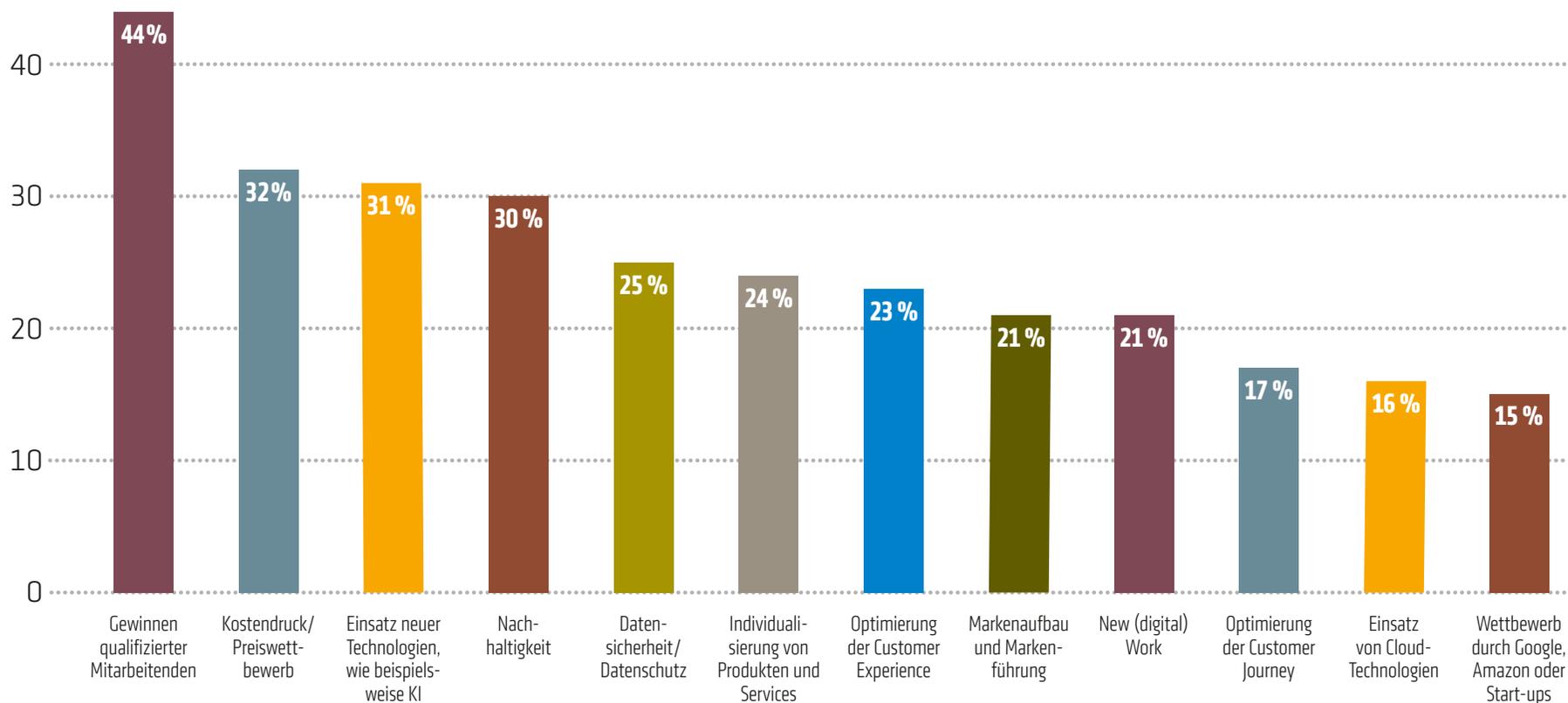
THEMEN

Was man so auf dem Schirm hat

Drei Jahre sind in der Unternehmenswelt eine lange Zeit. Trotzdem baten wir die Befragten, die Entwicklung für die nächsten 36 Monate vorherzusehen: Welche Aspekte werden zu zentralen Herausforderungen? Was steht oben auf der Agenda? Für die meisten Unternehmen ist es das Finden qualifizierter Mitarbeitender. 44 Prozent sehen hier ihre zentrale Aufgabe. Überraschend: Der Einsatz neuer Technologien wie beispielsweise Künstliche Intelligenz landet nur knapp auf Platz drei. Für noch mehr Unternehmen ist der Klassiker Kostendruck/Preiswettbewerb relevant.

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER

Welche Aspekte sind in den nächsten drei Jahren zentrale Herausforderungen?



Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

EINSCHÄTZUNG

Es schwankt zwischen Licht und Schatten

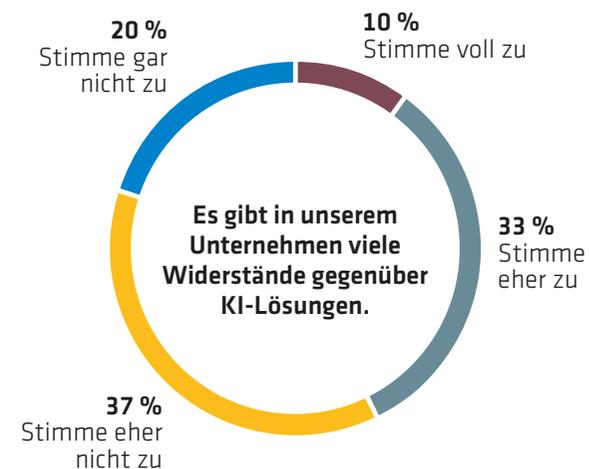
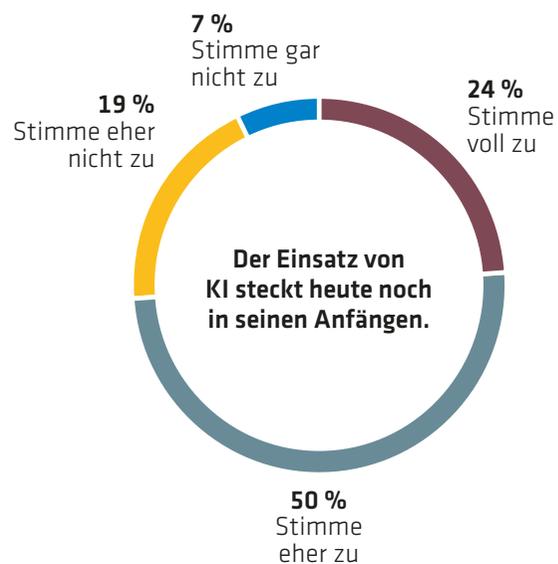
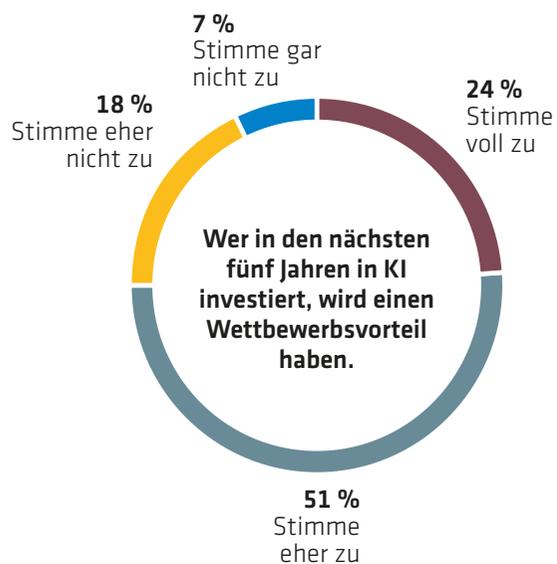
Hoch ist die Bedeutung, die Verantwortliche der Technologie beimessen: 75 Prozent sind davon überzeugt, dass ein Investment in KI mittelfristig für Wettbewerbsvorteile sorgt. Über 60 Prozent sind davon überzeugt, dass KI in den nächsten drei Jahren einen großen Einfluss auf das eigene Geschäftsmodell haben wird. Dabei hat die Mehrheit – 57 Prozent – auch klare Vorstellungen davon, wie sie KI in ihrem Unternehmen einsetzen wollen.

Gleichzeitig ist in den Unternehmen noch jede Menge Luft nach oben: Knapp dreiviertel der Befragten glauben, dass KI noch in den Anfängen steckt. Beim Thema „Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt“ sind sich die Entscheiderinnen und Entscheider aus Österreich unsicher: Etwas über 50 Prozent vermutet, dass KI mehr Arbeitsplätze schafft als sie kostet. Die andere Hälfte ist da pessimistischer.

Destruktiv:
43 Prozent
spüren Widerstände gegen
KI.

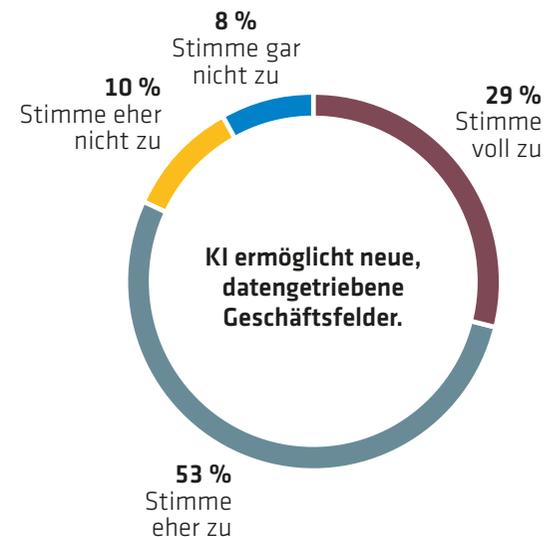
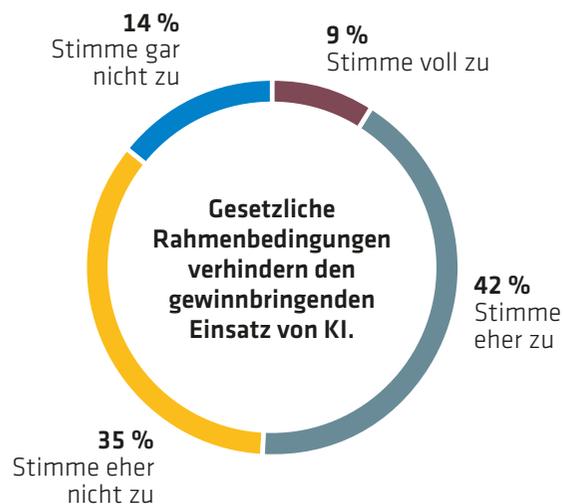
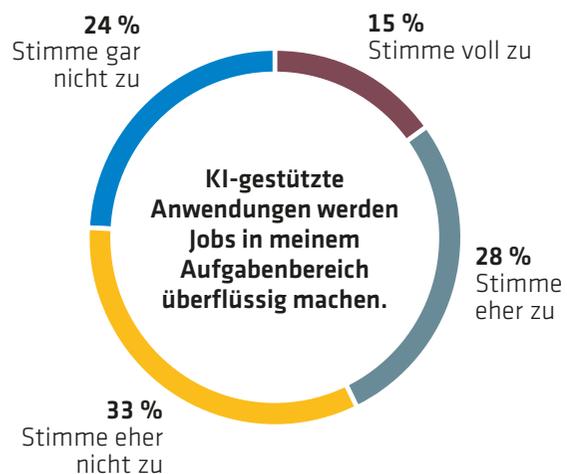


ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER



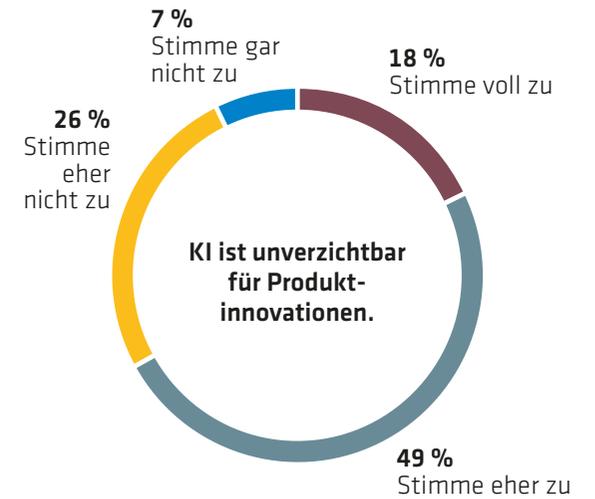
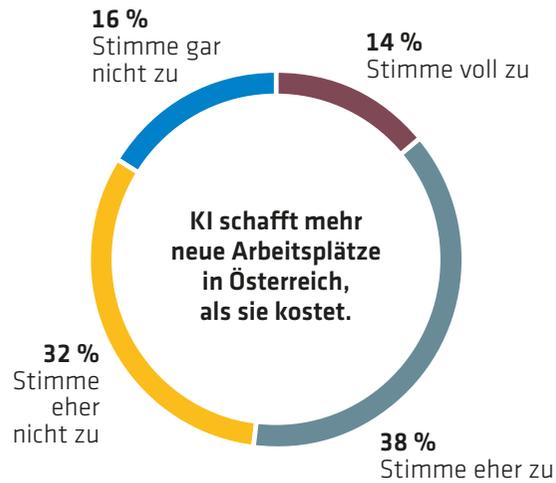
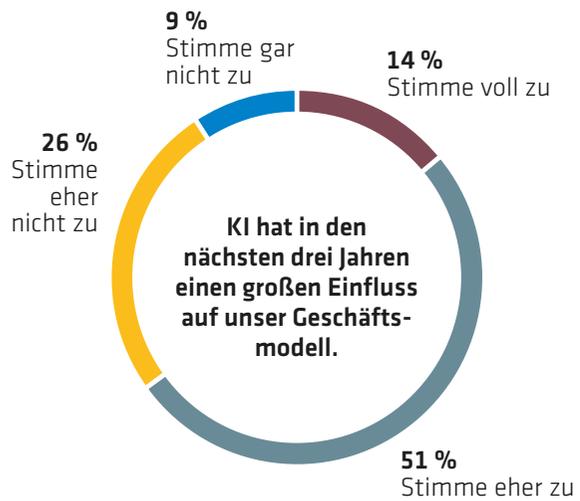
Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER



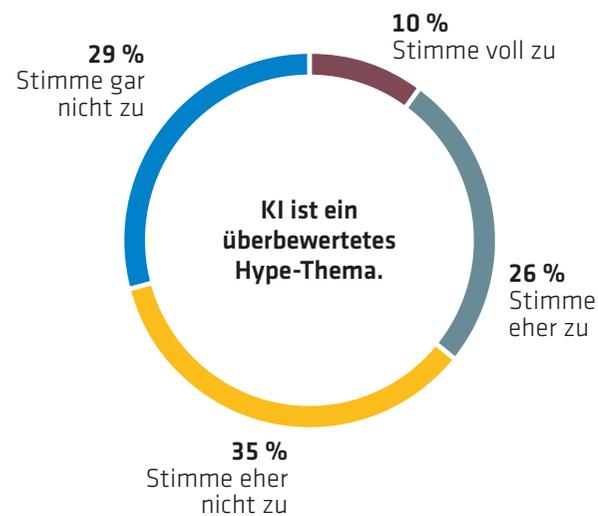
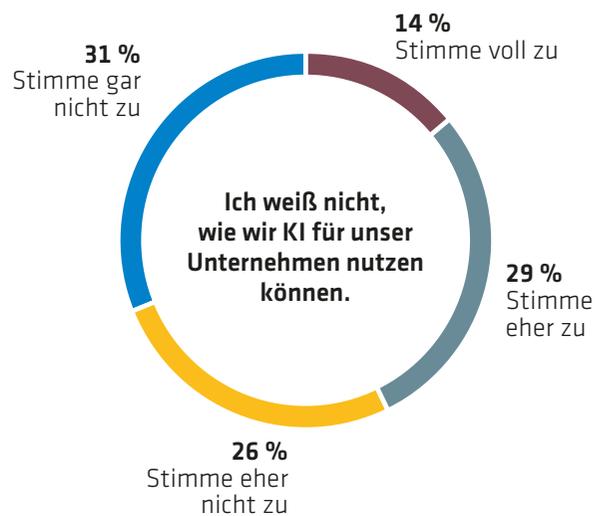
Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER

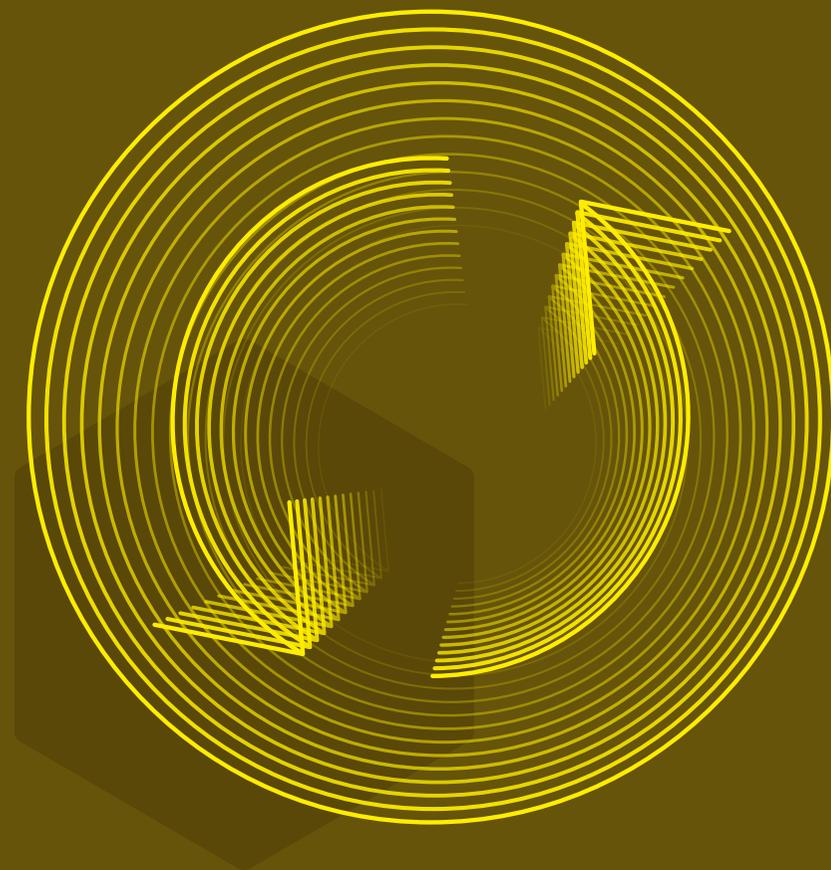


Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER



Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at



AUFSTELLUNG

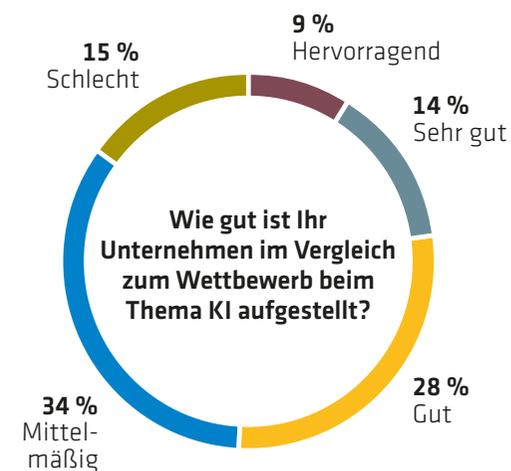
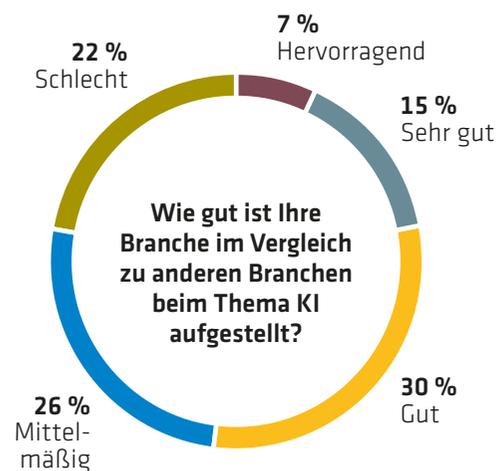
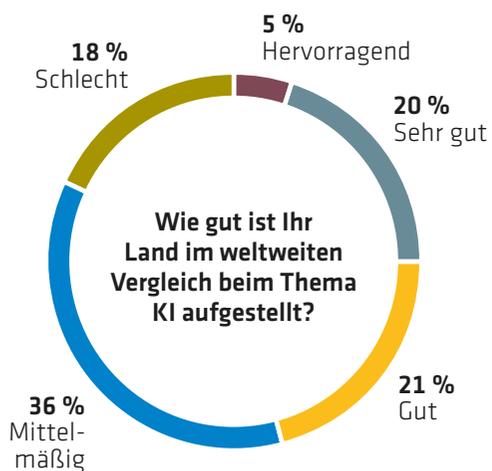
Ein gutes Gefühl

Mit der Aufstellung des eigenen Landes sind Unternehmensverantwortliche aus Österreich – zumindest im Vergleich zu ihren Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland – zufrieden. In Österreich halten „nur“ 54 Prozent das eigene Land für bestenfalls mittelmäßig oder sogar schlecht aufgestellt. In Deutschland kommen fast 70 Prozent zu dieser negativen Einschätzung.

Weniger zufrieden sind die Befragten beim Blick auf das eigene Unternehmen: Die Hälfte hält die eigene Organisation für schlecht auf KI vorbereitet.

Unzufrieden:
Nur knapp 40 Prozent der Marketingverantwortlichen bewerten die KI-Aufstellung gut oder besser.

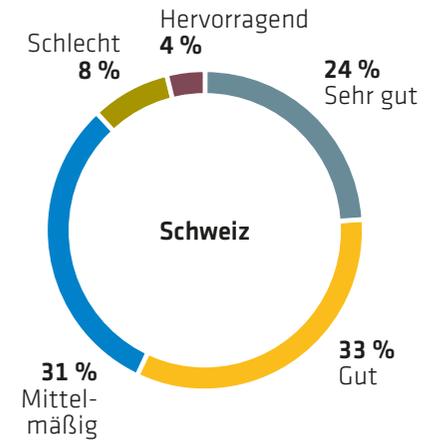
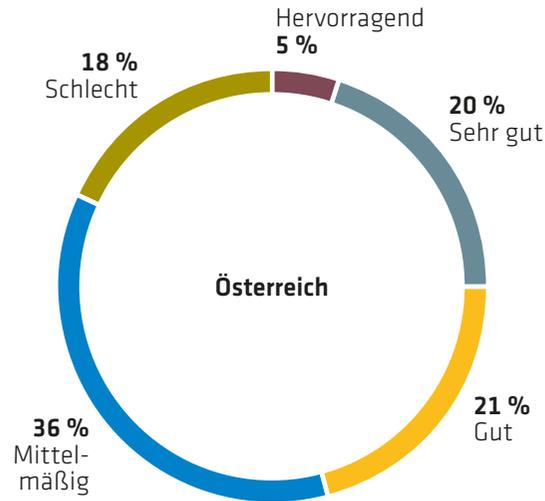
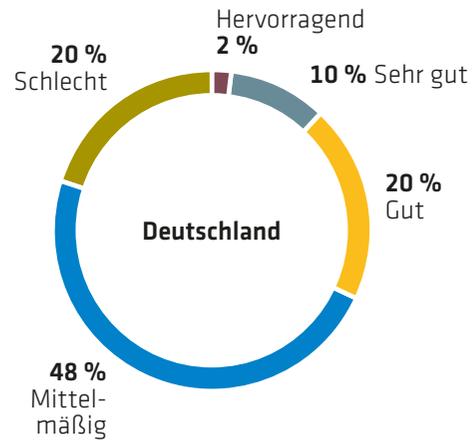
ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER



Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER

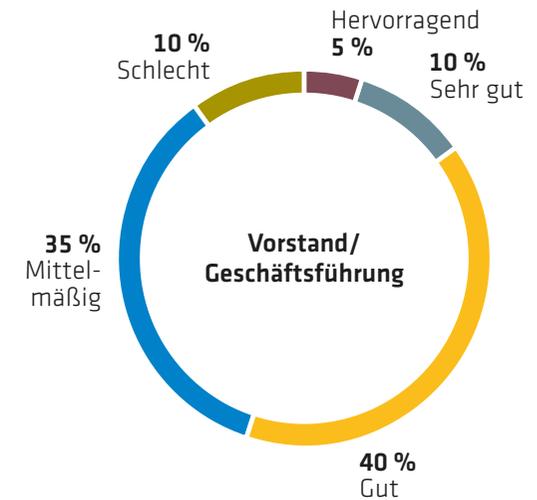
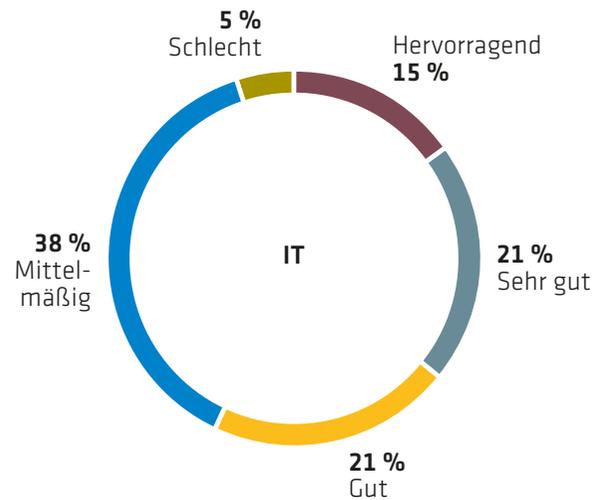
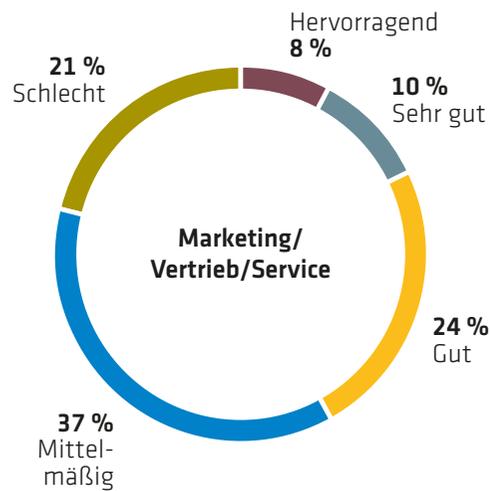
Wie gut ist Ihrer Meinung nach Ihr Land im weltweiten Vergleich beim Thema KI aufgestellt?



Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER

Wie gut ist Ihrer Meinung nach Ihr Unternehmen im Vergleich zum Wettbewerb beim Thema KI aufgestellt?*
(Ressortvergleich)



Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

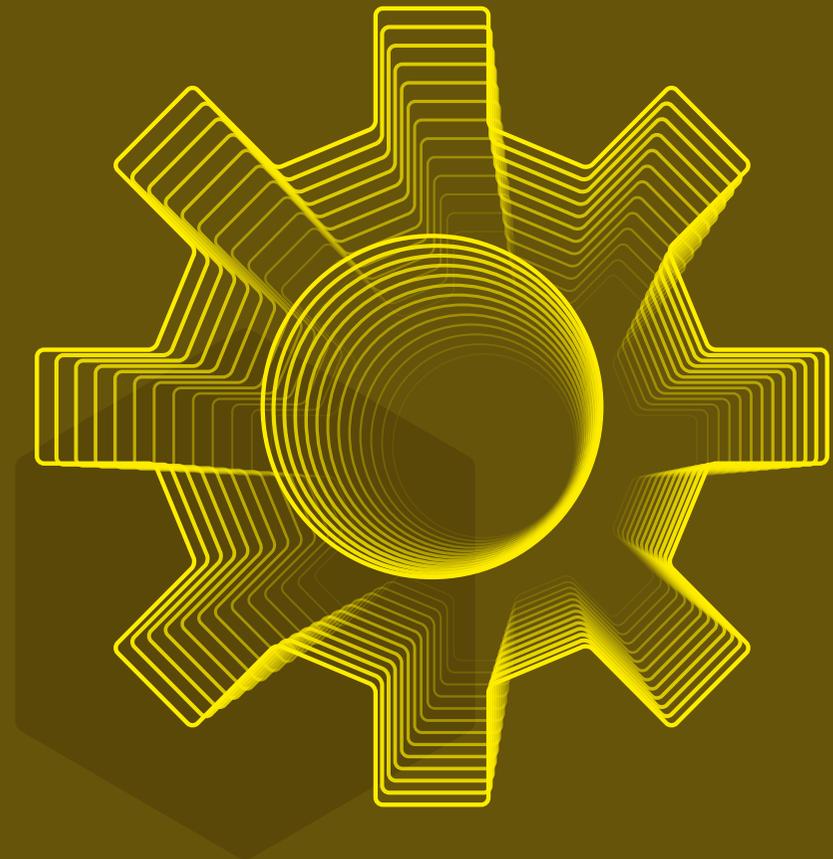
*Detaillierte Auswertungen zu ausgewählten Ressorts finden Sie auf ki.adesso.at

Erfreulich:
Fast 60 Prozent
setzten bereits
KI-Weiterbildungs-
maßnahmen um
oder planen
dies.

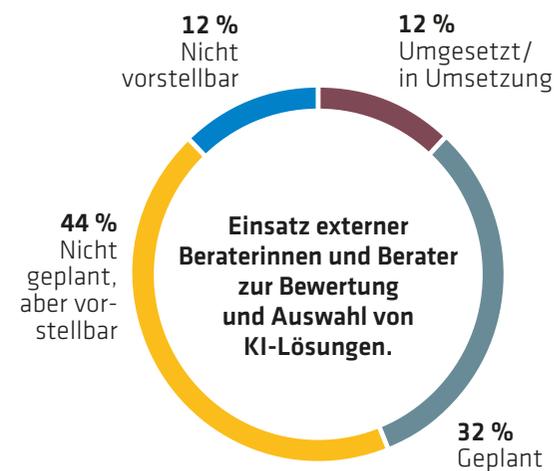
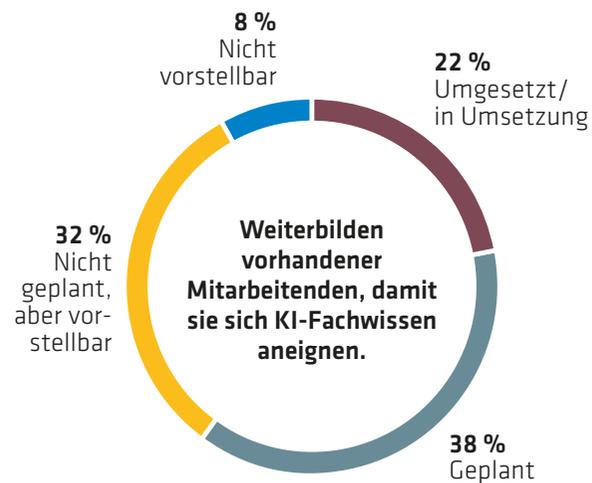
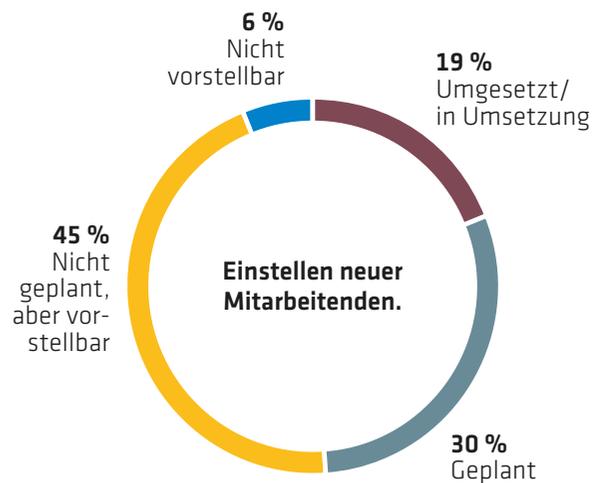
MASSNAHMEN

Möglichkeiten, soweit das Auge reicht

Von neuen Mitarbeitenden bis zu externen Beraterinnen und Beratern, vom individuellen Pricing bis zur Bilderkennung: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich dem Thema KI zu nähern beziehungsweise Anwendungsfälle, die umgesetzt werden können. Im Rahmen der Umfrage bewerteten die Verantwortlichen den Grad der Umsetzung im eigenen Unternehmen. Besonders rund um die Themen Betrugsprävention, proaktive Wartung und den Umgang mit natürlicher Sprache setzen Unternehmen in Österreich schon auf KI-Technologien – oder planen dies konkret.

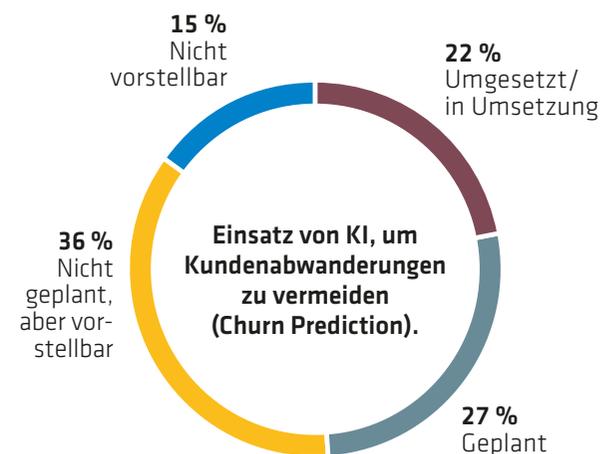
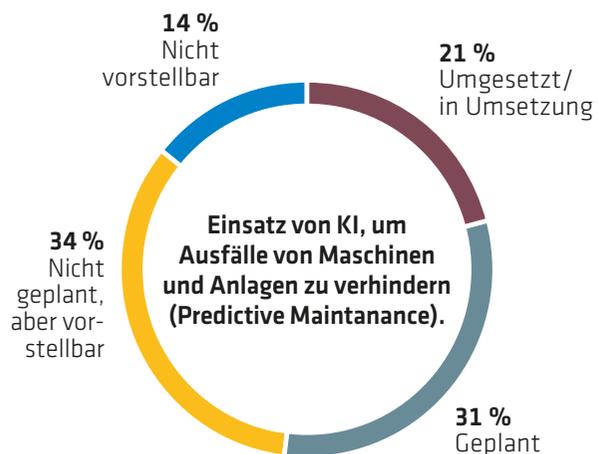
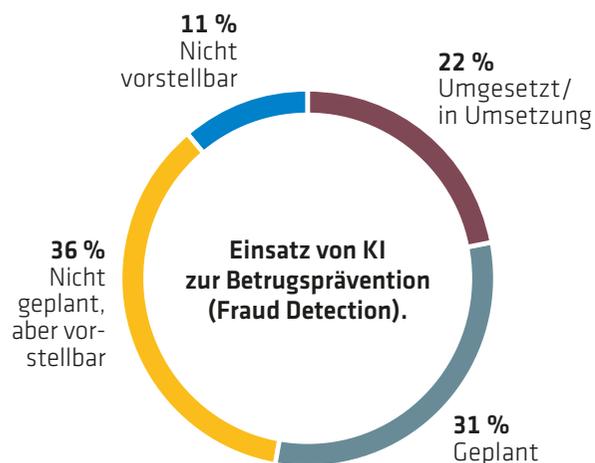


ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER



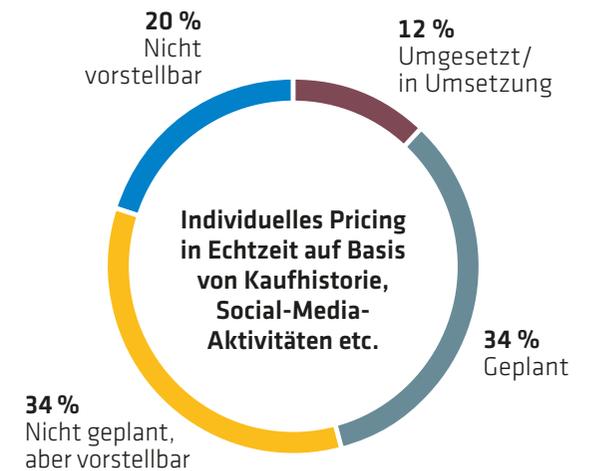
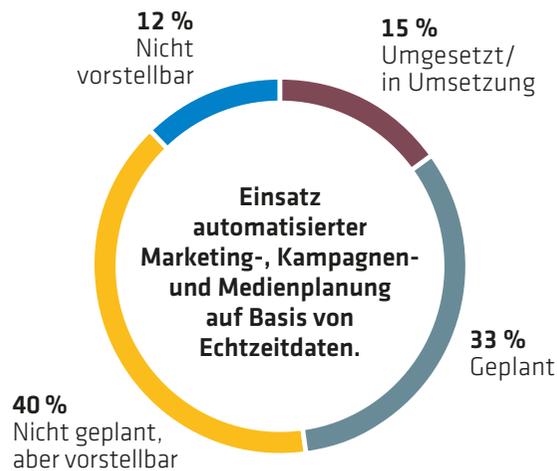
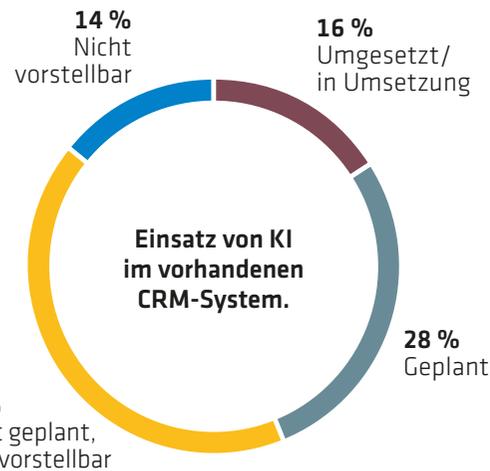
Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER



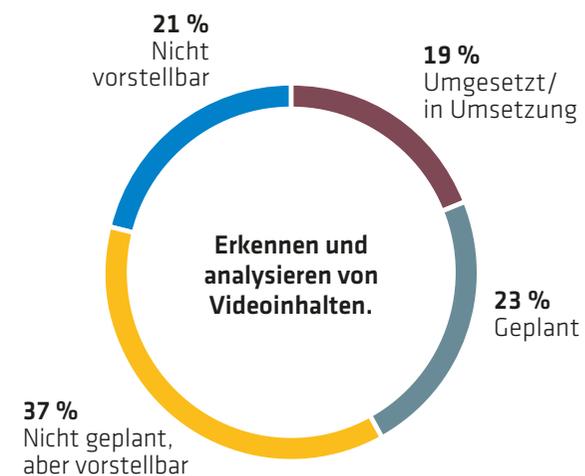
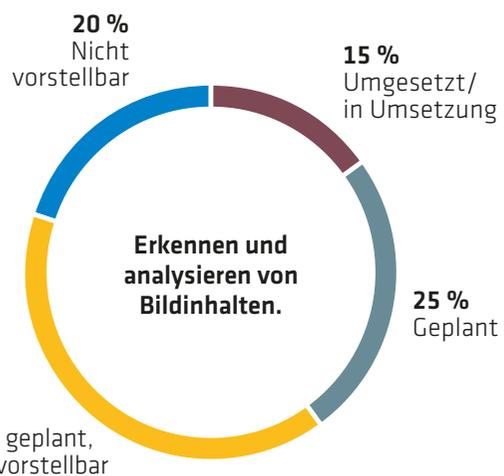
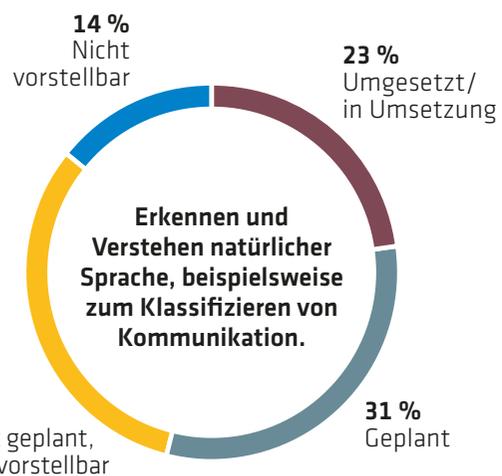
Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER

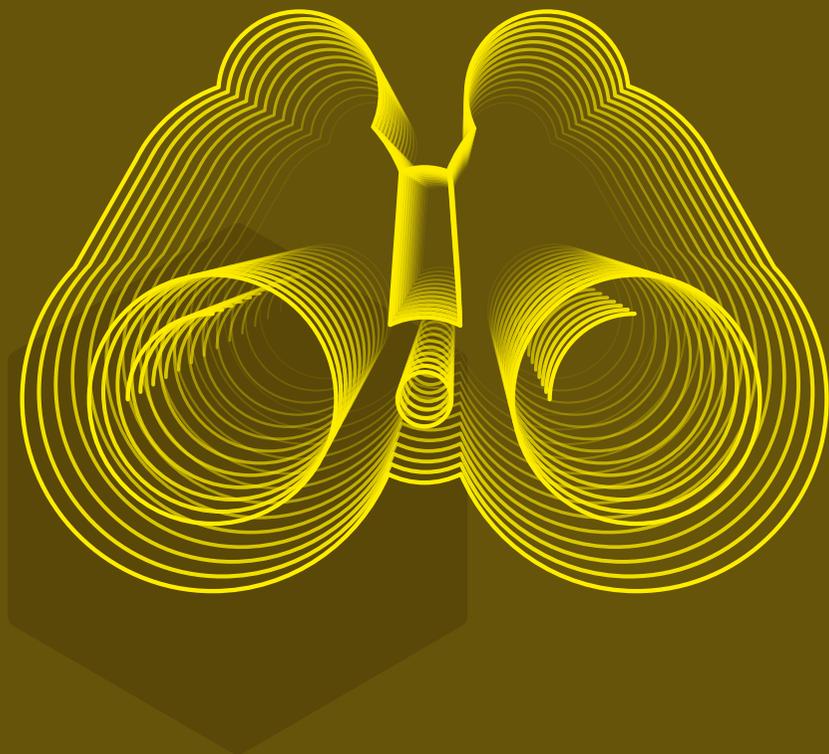


Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER



Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at



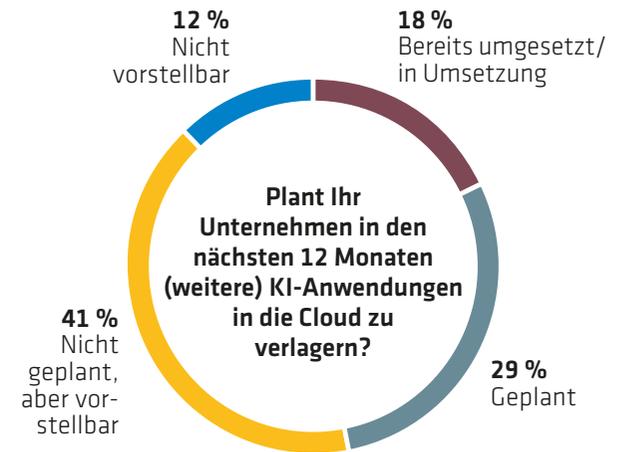
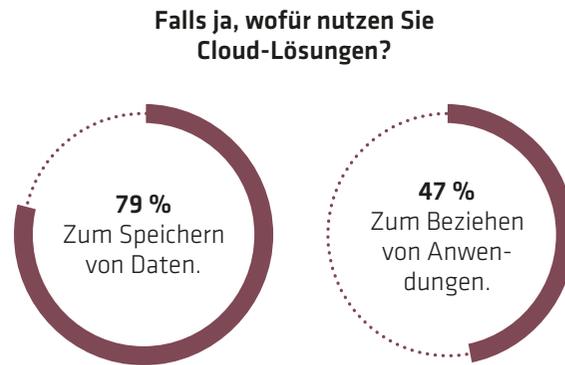
SPECIAL CLOUD

Wolkig mit Aussicht auf KI

Die Technologie hinter der Technologie: Auch im KI-Umfeld spielen Cloud-Angebote diese Rolle. Aber Österreich hinkt bei der Entwicklung ein Stück weit hinterher: Erst 49 Prozent der österreichischen Unternehmen, die bereits Erfahrungen mit KI-Anwendungen haben, setzen in diesem Umfeld auf Cloud-Lösungen. In der gesamten D-A-CH-Region sind dies bereits 57 Prozent.

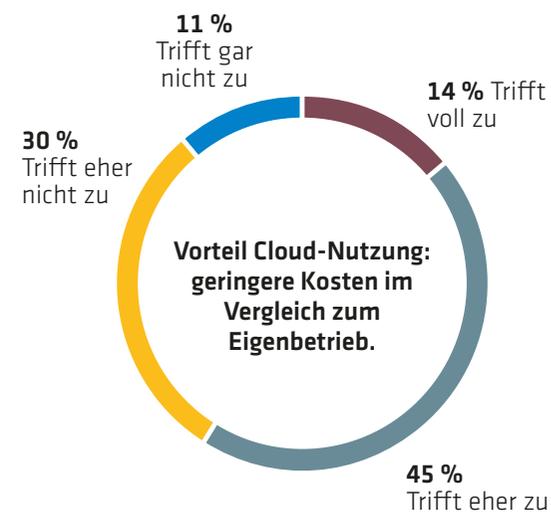
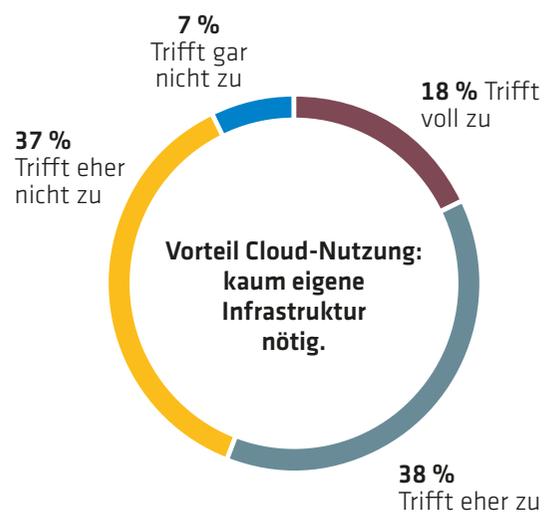
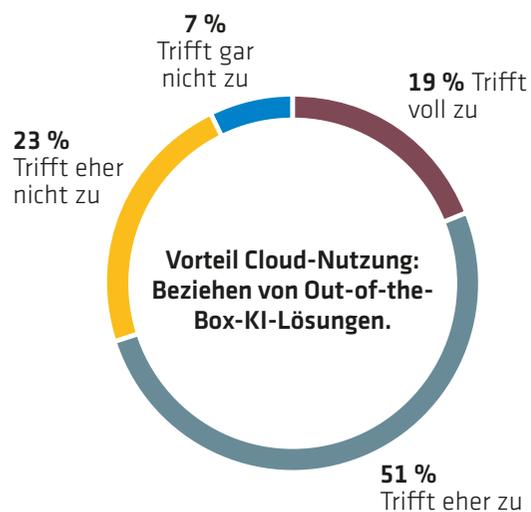
Ganz klassisch sehen viele Verantwortliche Vorteile bei den Kosten und – eng damit verbunden – bei dem geringeren Investment in eine eigene Infrastruktur. Beim Thema KI kommt die Möglichkeit hinzu, vorkonfigurierte Anwendungen über Cloud-Angebote zu beziehen: Für 60 Prozent der Entscheiderinnen und Entscheider ist das der zentrale Cloud-Vorteil. Unzufrieden sind die Verantwortlichen mit den Datenschutzgarantien der Cloud-Anbieter: Fast 70 Prozent halten diese für nicht ausreichend.

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER



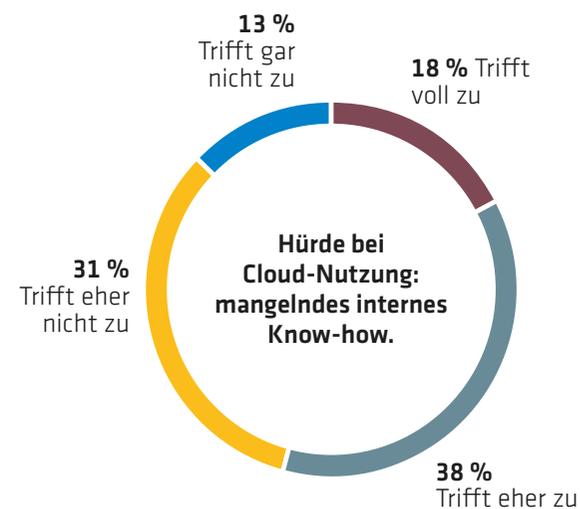
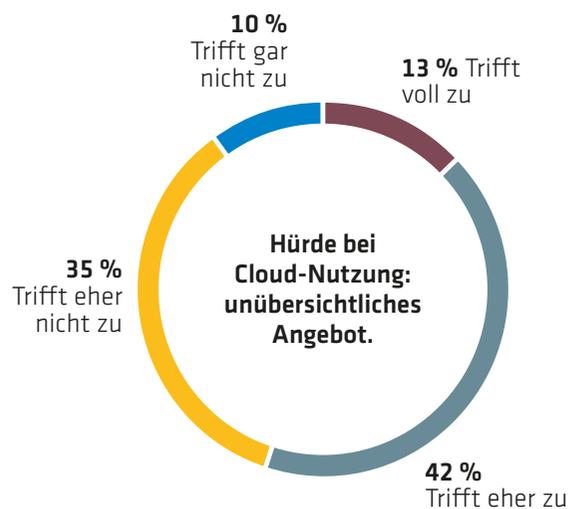
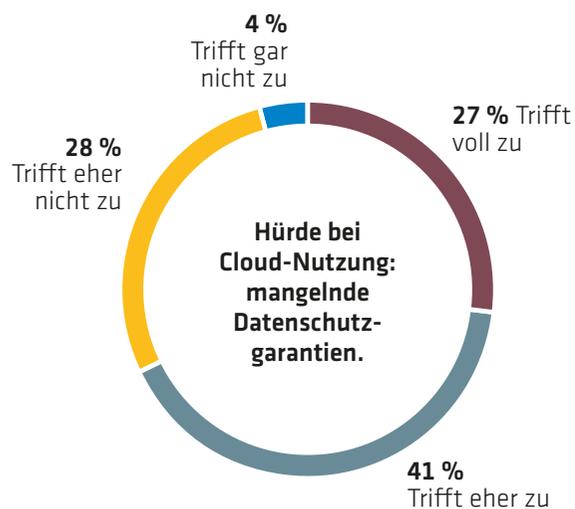
Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER



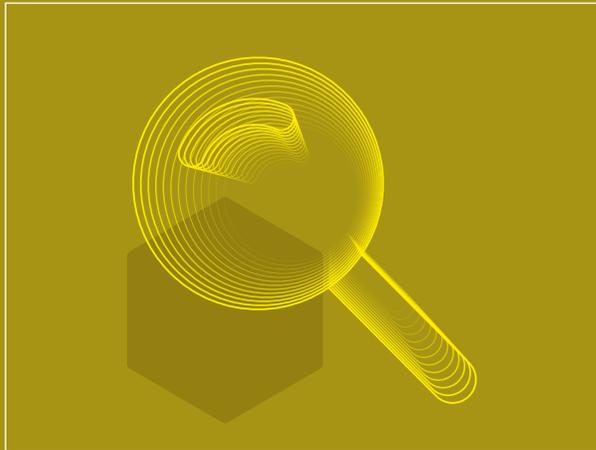
Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

ENTSCHEIDERINNEN/ENTSCHEIDER



Quelle: adesso Austria GmbH | ki.adesso.at

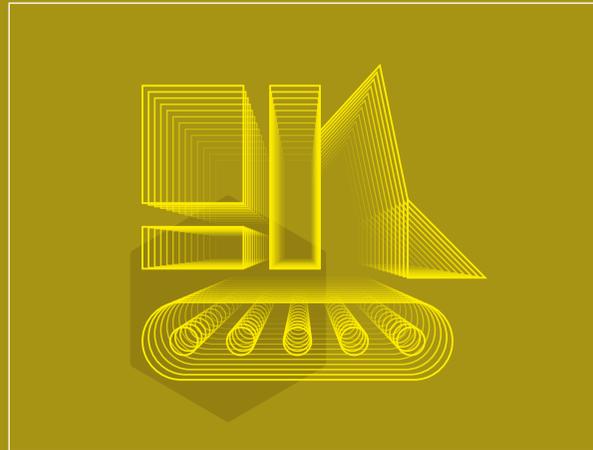
Prozesse anders sehen – Systeme anders bauen



ANWENDUNGSFÄLLE ENTDECKEN

Abstrakte Gedankenspiele helfen Ihnen nicht dabei, KI-Potenziale zu sehen. Aber unsere Anwendungsfälle. Vom Chatbot bis zur Textanalyse, von automatisierten Vertriebs- bis zu automatisierten Kommunikationsprozessen. Werfen Sie einen Blick darauf, was KI hier und jetzt verändert: im Fußball, im Auto, im Geschäft – und bald in Ihrem Unternehmen.

ki.adesso.at



KI-SYSTEME BAUEN

KI-Anwendungen sind das Ergebnis von sauber auf- und umgesetzten Projekten. Aber: Diese Systeme stellen andere Herausforderungen an das Entwickeln als klassische Informationssysteme. Das wirkt sich auf die Struktur von Projekten aus, das wirkt sich auf das nötige Fachwissen der Beteiligten aus. Das Vorgehensmodell „Building AI-based Systems“ ist unsere Antwort auf diese Besonderheiten.

ki.adesso.at



PROFIS FINDEN

Beim Thema Künstliche Intelligenz werfen wir über 20 Jahre Erfahrung als IT-Dienstleister in die Waagschale. Wir bringen Instrumente, Vorgehensmodelle und Prozesse mit, die zu Ihren Zielen und Anforderungen passen. Unsere KI-Profis kennen die aktuellen Technologien und verstehen es, auf dieser Basis Geschäftsmodelle und Anwendungen zu entwickeln.

ki.adesso.at



Frage?

ki@adesso.at | ki.adesso.at

adesso Austria GmbH

Modecenterstraße 17
A-1110 Wien
T +43 1 219 87 90
E info@adesso.at
www.adesso.at

